

Absender:

**Faktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im  
Rat der Stadt**

**25-26296**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Ausweisung neuer Landschafts- und Naturschutzgebiete**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.08.2025

Beratungsfolge:

Umwelt- und Grünflächenausschuss (zur Beantwortung)

Status

04.09.2025

Ö

**Sachverhalt:**

Der Rat der Stadt Braunschweig hat in seiner Sitzung vom 24.03.2020 auf Antrag der BIBS-Fraktion den folgenden Beschluss zur Ausweisung neuer Naturschutzgebiete gefasst (DS 20-12964):

"1. Die Verwaltung wird gebeten, jedes Jahr die Ausweisung eines Naturschutzgebietes zu beginnen (effektive Einleitung des Unterschutzstellungsverfahrens mit Erarbeitung einer Schutzgebietsverordnung, Auslage, etc.). Dabei orientiert sich die Verwaltung am aktualisierten Landschaftsrahmenplan (Stand 2012/2013), in dem 24 potentielle Gebiete genannt werden. In den Ausschüssen wird jährlich über den Stand der Planungen und die erfolgten Ausweisungen berichtet.

2. Es sollen nicht mehr als drei Unterschutzstellungen parallel bearbeitet werden."

Zwei der im Landschaftsrahmenplan 2012/2013 erwähnten Gebiete (Thuner Sundern sowie Rautheimer/Mascheroder Holz) konnten in den letzten Jahren tatsächlich umgesetzt werden.

In der Stellungnahme zum oben erwähnten Antrag nennt die Verwaltung weitere Gebiete, die prioritär bearbeitet werden sollten, z.B. den "Ellernbruchsee und Umland" (N20) und den "Forst Stiddien" (N21) in unmittelbarer Nähe.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um einen Sachstandsbericht und die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Konnte das Ziel, jedes Jahr mit der Ausweisung eines Naturschutzgebietes zu beginnen, erreicht werden?
2. Wurde mit der Unterschutzstellung der oben genannten Gebiete N20 und N21 mittlerweile begonnen?
3. Wie ist das weitere Vorgehen?

**Anlagen:**

keine